

## ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE U16 VEREINEMEISTERSCHAFT 2012

### 1. Austragung und Kompetenzen

Die Österreichische U16 Vereinemeisterschaft wird in den Kategorien männlich und weiblich U16 ausgeschrieben und wird in **einem** Wettkampf ausgetragen.

### 2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind nur Vereine, die alle gewerteten Bewerbe (6 Bewerbe siehe Wertungsmodus) besetzen. Startberechtigt sind nur jene Aktiven, die auch bei den Österreichischen Meisterschaften an den Start gehen dürfen. Im Übrigen gilt sinngemäß der Punkt 1 der Allgemeinen Bestimmungen für die Österreichischen Meisterschaften 2012.

Altersbeschränkung: es dürfen nur AthletInnen der beiden U16-Jahrgänge (d.s. für 2012 Jg.1997/98) teilnehmen. Pro Team ist ein „U14-Joker“ (Jg.1999/2000) erlaubt.

Anmerkung: U16-/U14-Athleten, die am selben Tag an der U16-Vereinemeisterschaft teilgenommen haben, können in der allg. Klasse nicht mehr eingesetzt werden.

### 3. Nennungen

Nennungen erfolgen online unter [daten.oelv.at](http://daten.oelv.at).

### 4. Bewerbsmeldung

Die Bewerbsmeldungen sind bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes an der Meldestelle durch einen Vereinsvertreter abzugeben. Änderungen sind bis 20 Minuten vor Bewerbsbeginn möglich.

### 5. Startnummern

Diese sind vereinsweise zu übernehmen (Anzahl aufgrund der vorläufigen Nennung). Die Startnummern sind von allen AthletInnen gut sichtbar und unverändert in voller Größe - auf der Brust (Ausnahme Hochsprung) - vom Betreten bis zum Verlassen der Wettkampfanlage zu tragen. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmung kann die Disqualifikation nach sich ziehen.

### 6. Verwendung eigener Sportgeräte

Eigene Geräte sind spätestens eine Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes bei der Meldestelle oder einer eigens gekennzeichneten Kontrollstelle zur Überprüfung und Kennzeichnung abzugeben. Nicht gekennzeichnete Geräte dürfen nicht zum Wettkampflplatz mitgenommen werden. Bei Zuwiderhandeln wird eine Disqualifikation ausgesprochen.

Eigene Speere (Verbandtagsbeschluss 1975) müssen nicht allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Kugeln müssen zur Verfügung gestellt werden und sind wie vom Veranstalter aufgelegte Geräte zu behandeln. Eigene Startmaschinen dürfen nicht verwendet werden.

### 7. Bewerbungsspezifika

In den Würfeln und im Weitsprung hat jeder Teilnehmer 4 Versuche. Im Hochsprung steht jedem Teilnehmer jeweils eine Wunschhöhe vor der ausgewiesenen Einstiegshöhe zur Verfügung. Diese Höhe muss in 5cm-Schritten von der offiziellen Anfangshöhe heruntergerechnet werden.

### 8. Bewerbe

Es kommen folgende Bewerbe zur Austragung:

Gruppe Sprint	100m
Gruppe Lauf	1000m

Gruppe Hürden	80m Hürden (weiblich), 100m Hürden (männlich)
Gruppe Sprung	Weit, Hoch
Gruppe Wurf	Kugel (3kg weiblich / 4kg männlich), Speer (400g weiblich / 600g männlich)
Gruppe Staffel	4x200m (Übergaben werden ohne Vorgaberaum durchgeführt)

## 9. Wertungsmodus

Ein Team muss aus 5 Teilnehmern bestehen. Ein Verein darf ein oder zwei Teams antreten lassen. Eine Person kann nur für ein einziges Team antreten.

In die Wertung pro Team gelangen 6 Leistungen aus den 6 ausgeschriebenen Disziplingruppen nach folgendem Modus:

1 Ergebnis	Sprint
1 Ergebnis	Lauf
1 Ergebnis	Hürden
1 Ergebnis	Sprung
1 Ergebnis	Wurf
1 Ergebnis	Staffel

Jeder Athlet des Teams muss mindestens einen Bewerb absolvieren. Maximal 2 Athlet(inn)en je Team sind pro Bewerb startberechtigt. Der/die besser Platzierte kommt in die Wertung – der/die zweite Athlet(in) kann den Gegnern aber keine Punkte „wegnehmen“.

Es gibt die Wertung für jeden einzelnen Bewerb. Beispiel: ein Verein gewinnt beide Sprungbewerbe. In die Gesamtwertung kommt ein Sieg. Der zweite Sieger nimmt den Gegnern aber sehr wohl die Punkte weg.

Jeder Athlet / jede Athletin darf in maximal 3 Einzelbewerben oder in 2 Einzelbewerben und der Staffel antreten. Die Einzelbewerbe müssen aber aus verschiedenen Disziplingruppen sein (also Weit und Hoch geht für einen Sportler NICHT).

## 10. Punkteberechnung

Die Punkteberechnung richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Teams. Der (die) Sieger(in) eines Einzelbewerbs und die Siegerstaffel erhält so viele Punkte, wie Teams insgesamt an der Meisterschaften (nicht an dem Einzelbewerb) teilnehmen, die weiteren Platzierten (nur 1 pro teilnehmenden Team) erhalten jeweils einen Punkt weniger, der (die) Letzte eines Bewerbes bei voller Besetzung somit noch 1 Punkt. Bei ex aequo-Platzierungen erhält jeder Athlet/jede Athletin die Punkte für diesen Platz. Bei Aufgabe, keiner gültigen Leistung oder Nichtteilnahme eines(r) Athlet(in) erfolgt keine Punktevergabe.

## 11. Gesamtwertung

Die Gesamtwertung erfolgt getrennt in den Kategorien „Weiblich U16“ und „Männlich U16“. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten. Bei Punktegleichstand entscheidet über die Platzierung die höhere Anzahl der Siege. Falls hier noch immer Gleichstand herrscht, entscheiden die zweiten Plätze, dritten Plätze usw.

## 12. Siegerehrung

Diese erfolgt nach Abschluss des letzten Bewerbes, getrennt nach weiblich U16 und männlich U16. Die Mitglieder der jeweils ersten drei Teams erhalten die offiziellen Meisterschaftsmedaillen. Ehrenpreise werden widmungsgemäß vergeben.

## 13. Haftungsausschluss

Der ÖLV, der Veranstalter und der jeweils durchführende Verein bzw. Landesverband übernehmen keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum, insbesondere nicht für Verletzungen oder Diebstahl. Die Teamführer sind für das Benehmen der von ihnen betreuten Aktiven verantwortlich.